

3E Morava Nature – Meeting und Besuch beim Partner Devinska Nova Ves

21. Juni 2019

Am vergangenen Mittwoch, 19.6.2019, trafen sich die Partner des grenzüberschreitenden Interregprojekts zum regelmäßigen Austausch im Rahmen des Partnermeetings. Dabei führte der Partner Devinska Nova Ves zu seinen wichtigsten Standorten der Umweltbildung entlang der March.



Blick auf das Naturjuwel des Sandbergs in Devinska Nova Ves. © NÖ.Regional.GmbH

Zum 5. Partnermeeting des grenzüberschreitenden Projekts 3E-Morava Nature, indem die NÖ.Regional.GmbH gemeinsam mit 9 weiteren Partnern aus Österreich und der Slowakei an Umweltbildung und Biotopmanagement entlang der March arbeitet, lud diesmal der Partner Devinska Nova Ves (DNV).

Nach einem hitzigen Diskussionsvormittag im Rathaus über formale Berichtsfragen und der anschließenden Präsentationen toller Umweltbildungsmaterialien für Kindergärten und Schulen ging es ins Gelände, um die bisherigen Projektaktivitäten des Partners DNV kennen zu lernen und mit weiteren Projektaktivitäten zu vernetzen.

Erste Station war das künftige Ökozentrum, das mit dem Touristbüro und einem kleinen Café im schönen historischen Gebäude des ehemaligen Zollhauses untergebracht wird. Es liegt gleich am Ende der Straße, die direkt zur Brücke der Freiheit über die March Richtung Schloss Hof führt. Neben der Adaptierung der Innenräume wird auch die Hofgestaltung integriert.

Weiter ging es zum Sandberg, am Naturreservat Devínska Kobyla, ein Überbleibsel eines Meeresriffes des tertiären Meeres, ein Naturwunder mit schroffen Sandformen in Mitten herrlicher Trockenwiesen: zum Schutz vor zu viel Betreten wurden hier nun ein einfacher Holzzaun und Hinweistafeln im Projekt errichtet. Die Wiesen werden zur Pflege künftig mit Ziegen des Projektpartners BROZ beweidet. Ein Reh und die herrlich bunten Bienenfresser, die die Sandwände für ihre Brutröhren nutzen begegneten uns. Ein paar Meter weiter zwitschert die größte Bienenfresserkolonie der Region von Mai bis August. Der großartige Ausblick über die Marchauen mit dem Zusammenfluss March, Donau bei der Ruine Devin und Österreich reicht hier oft bis zum Schneeberg. Da viele Schulklassen die schöne Landschaft nutzen und der Umweltunterricht Teil des Projekts ist, wurde ein kleiner Holzpavillon für den Unterricht im Freien errichtet. Der gegenseitige Besuch von Schulklassen aus DNV und Marchegg ist vereinbart.

Im Projekt ist auch geplant, dass die verschiedenen Ökozentren, die entlang der March künftig die Umweltbildung unterstützen sollen – in Marchegg, Hohenau, Stupava und DNV, Infoaustausch und gegenseitige Bewerbung betreiben werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier. (/fileadmin/root_noeregional/dokumente/EU-Kooperationen/FactSheet_3EMoravaNature.pdf)

Die Aktivitäten von 3E-Morava Nature SKAT sind bis 2020 projektiert und werden im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A Slowakei-Österreich 2014-2020 (www.sk-at.eu/at) (<https://www.aus-mitteln.at>) des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Die Kofinanzierung in Österreich erfolgt durch das Land Niederösterreich und das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.



Weitere Informationen



DIⁱⁿ Sylvia Hysek

Regionalberaterin, EU-Projekte

📍 2225 Zistersdorf
Hauptstraße 31

☎ +43 676 88591309

✉ sylvia.hysek@noeregional.at



Partnermeeting indoor, © NÖ.Regional.GmbH



Ökozentrum Devínska Nová Ves. © Ruth Trinkler



Blick auf die Marchauen bis Devin © NÖ.Regional.GmbH



Pavillon beim Sandberg: Outdoor-Bildung © NÖ.Regional.GmbH



Bienenfresser beim Sandberg, © Ruth Trinkler

